

de bezeichnen, einer wird genannt der ädelste, der andre der älteste u. s. w. Ueberdem haben sie noch einen dritten Namen, der ihrer Person eigen ist.

Diese Ertheilung der Titel geschieht jederzeit mit großen Ceremonien. Das neue Oberhaupt muß dabei ein Gastmahl geben, Geschenke austheilen, eine Lobrede auf seinen Vorgänger halten und ein Lied singen.

In den nördlichen Gegenden und überall, wo die algonquianische Sprache geredet wird, werden die Oberhäupter gewählt, allein die ganze Wahlceremonie sind Gastmähler von Gesängen und Tänzen begleitet.

Unter den Huronen aber ist diese Würde erblich, und zwar geschieht die Erbfolge durch weibliche Linien, so daß nach dem Tode eines Oberhauptes nicht sein Sohn, sondern der Sohn seiner Schwester ihm nachfolgt. Ist aber kein solcher vorhanden, so fällt die Würde auf den nächsten Verwandten von weiblicher Seitenlinie. Stirbt ein ganzer Zweig aus, so erwählt die ädelste Ma-